



Lernen mit allen Sinnen in Niedersachsen

#EUinmyregion
#EUinmyschool
#LernenMitAllenSinnen





Einleitung

Lernen mit allen Sinnen in Niedersachsen

Im September und Oktober 2023 konnten Schulen aus Niedersachsen an einer [Partnerschaft von „EU in meiner Schule“](#) teilnehmen und somit erleben, wie Orte in ihrer Region durch die Unterstützung der EU und des Landes Niedersachsen gefördert wurden. Knapp 500 Schülerinnen und Schüler aus 14 Schulen folgten dem Aufruf und besuchten verschiedene Orte in Langen (Geestland), Bremervörde, Nordenham, Otterndorf und Osterholz-Scharmbeck. Unter dem Motto „Lernen mit allen Sinnen“ wurden dort Aktivitäten in Kooperation mit fünf verschiedenen EU-geförderten Projekten sowie weiteren Partnerinnen und Partnern organisiert, die Spaß machten und es den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern ermöglichte, die Natur und Geschichte der eigenen Region hautnah zu erleben.

Zum Abschluss dieser Partnerschaft werden hier die Events und Projekte noch einmal zusammengefasst, um einen Überblick über die Aktivitäten, die Teilnehmenden und deren Feedback zu geben.

EU in meiner Schule

Mit der Initiative „[EU in meiner Schule](#)“ bietet die Europäische Kommission Schülerinnen und Schülern der beteiligten Region die Möglichkeit, EU-finanzierte Projekte zu besuchen. Die Projekte werden vor Ort altersgerecht erklärt und durch geeignete Aktionen „erlebbar“. Im Unterricht kann das Erlebte dann aufbereitet und besprochen werden. Die Initiative richtet sich abhängig von den Schwerpunkten, die in der jeweiligen Region gesetzt werden, an Altersgruppen zwischen 3 und 19 Jahren.





Natur mit allen Sinnen erleben am Marschensee

Alles begann an einem warmen Spätsommertag mit einer Entdeckungsreise am Marschensee in Langen (Geestland): Hier kamen am 8. September Teilnehmende der Oberschule und des Niedersächsischen Internatstags gymnasiums Bad Bederkesa, des Gymnasiums und der OBS Langen, und der Grundschule am Hirschweg bei strahlendem Sonnenschein zusammen. Ob bei der Sinneswanderung mit Yoga-Einlage, dem Verkosten von Molkereiprodukten auf dem Biohof, der Herstellung von Saatbomben oder der Bestimmung von Gemüse und Kräutern – hier konnten die 108 Schülerinnen und Schüler die Natur am See mit allen Sinnen erfahren.

*„Ich lerne Sachen über die Natur und mich, sonst ist man nicht so drin im Thema, schaut immer auf eine Tafel. Hier erfährt man mehr.“
(Schüler Gymnasium Langen)*



*„Wir haben viel über Insekten erfahren und wie man denen helfen kann.“
(Schülerin Gymnasium Langen)*

Das Projekt

Rund um den Langener Marschensee wurden mehrere Aussichtspunkte, eine Obstbaumwiese, ein Greifvogelsitz, ein Wanderweg, ein Erlebnispfad, Insektenhotels, Kräutergärten und ein Sinnespark geschaffen, um die Biodiversität im Langener Zentrum erhöhen.



Ein Abenteuer am Wasser in Bremervörde

Nach der Entdeckungsreise in Langen ging das Abenteuer am 14. September in Bremervörde weiter. Rund um den Vörder See wurde den 105 Schülerinnen und Schülern der Grundschulen in Bargstedt und Drangstedt Elmlohe sowie der Ostetalschule KGS Sittensen einiges geboten: Während die Jüngeren den neuen Wasserspielplatz ausprobierten und bei einem geführten Rundgang durch die „Welt der Sinne“ die eigenen fünf Sinne neu entdeckten, konnten die Älteren sich beim Minigolf und Disc-Golf messen. Das Gebiet um den See hatte somit einiges zu bieten, wobei der Spaß nicht zu kurz kam!



*„Kinder draußen in Bewegung zu bekommen und das auf dieser Art und Weise, das ist schon toll.“
(Lehrerin, Grundschule Bergstedt)*



*„Ich finde den Wasserspielplatz toll.“
„Wie cool ist es denn hier!“
(SchülerInnen der Grundschule Bargstedt)*

Spaß am Vörder See: Beim Minigolf und Disc-Golf spielen beim Toben am Wasserspielplatz

Das Projekt

Der neue Wasserspielplatz am Vörder See soll den alten, der 2019 stillgelegt werden musste, ersetzen. Mit dies Reaktivierung soll ein innenstadtnaher Anziehungspunkt geschaffen werden, der geeignet ist, eine Verbindung zwischen Innenstadt und Vörder See zu schaffen. Außerdem wurde die Aufenthaltsqualität – insbesondere für Familien mit Kindern – erhöht.



Aus Stadt mach Grün in Nordenham

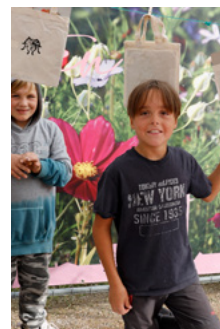
Trotz der Wolkendecke am Himmel war es ein bunter Tag in Nordenham: Die 30 Kinder aus der Grundschule der Gemeinde Schiffdorf verbrachten den Vormittag des 22. Septembers draußen im POP-UP-Park. Nach einer Begrüßung durch den Bürgermeister wurde es aktiv: Zusammen mit der Gartenakademie Niedersachsen wurden Pflanzen bestimmt und Hochbeete bepflanzt, und beim Bemalen von Stoffbeuteln konnte sich kreativ ausgelebt werden. Zum Andenken an den erlebnisreichen Tag konnten nicht nur die selbst gestalteten Beutel, sondern auch Saatbomben für heimische Insekten mit nach Hause genommen werden.



„Ich finde es cool, dass es so viel Platz gibt und wir zwischen den Beeten laufen und spielen können.“



„Am meisten Spaß hat mir das Basteln gemacht, wobei wir unsere eigenen Muster und Farben für die Gestaltung unserer Taschen auswählen konnten.“



„Mir hat am meisten gefallen, dass wir gelernt haben, wie man etwas anpflanzt.“

Neben dem Bepflanzen von Hochbeeten und der Bestimmung von Gemüse und Kräutern standen auch künstlerische Aktivitäten auf dem Programm.

Das Projekt

Mobile Möbel, riesige bepflanzen Baumtöpfe, Spiel- und Freizeitmöglichkeiten, Beete und Zäune für „Urban Gardening“, eine Bienenwiese und das Highlight mit einer ganzjährig nutzbaren Kunsteisbahn bieten für alle Generationen einen attraktiven Anziehungspunkt. Die Fläche für den POP-UP-Park steht nur für 2-3 Jahre zur Verfügung. Dann wird sie neu bebaut. Der gesamte Park wird dann innerhalb der Innenstadt umziehen und somit andere Problembereiche in Wert setzen und beleben.



Auf zu neuen Ufern in Otterndorf

Lüd komt ran, denn hoher Besuch in Otterndorf steht an! Nach der feierlichen Einweihung der Uferpromenade „Am Großen Specken“ am 9. Oktober im Beisein von Vertreterinnen und Vertretern der Stadt, der Region, der EU und der niedersächsischen Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und regionale Entwicklung Wiebke Osigus ging es los auf Spurensuche. Trotz des unbeständigen Wetters begaben sich die 138 Schülerinnen und Schüler der Realschule Cuxhaven und der Grundschule Rhade mutig auf den Detektiv-Trail, der sie an verschiedene Orte in der Innenstadt leitete, an denen Hinweise entdeckt und Rätsel gelöst werden konnten. Leider wurde der Regen immer stärker und die Detektive mussten Schutz im Trockenen suchen – hier konnten sie sich bei einem Snack aufwärmen und ihre wohlverdienten Preise entgegennehmen.



Das Projekt

Mit der Aufwertung der Uferpromenade wird der ehemalige Hafenbereich „Am Großen Specken“ am Flussufer der Medem erlebbarer gestaltet. Den Besucherinnen und Besuchern sollen Wege zum Flussufer eröffnet werden, die eine intensive Begegnung mit dem Element Wasser und dessen Regenerationspotential ermöglichen. Durch die Schaffung kleiner Parks mit insektenfreundlichen Stauden, Gehölzen und Bäumen soll ein Raum entstehen, der zum Verweilen einlädt und das soziale und kulturelle Miteinander fördert.



Lausche dem Klang der Geschichte in Osterholz-Scharmbeck

Zum krönenden Abschluss drehte es sich am 10. Oktober in Osterholz-Scharmbeck alles ums Hören: Bei einer außergewöhnlichen Schnitzeljagd konnten die 111 Schülerinnen und Schüler der Grundschule Hammah, der Oberschule Bothel, des Niedersächsischen Internatsgymnasiums Bad Bederkesa und der Integrierten Gesamtschule Osterholz-Scharmbeck einiges über die Geschichte der Stadt erfahren. Entlang ausgewählter Stationen des Erlebnispfads Lauschplätze hörten sie verschiedene Geschichten zu den Orten in der Innenstadt und beantworteten Fragen dazu. Einen anschließenden musikalischen Höhepunkt bot die Performance von Julian Schmidt, einem Musiker aus der Region bekannt aus The Voice of Germany. Bei einem Eis konnten die Teilnehmenden Julians Songs anhören – und auch fleißig mitsingen.



Die Schnitzeljagd der Lauschplätze führte an verschiedene geschichtsträchtige Orte in der Stadt. Ein Eis und eine musikalische Einlage gab es im Anschluss.

Das Projekt

Der Erlebnispfad Lauschplätze soll die Besucherinnen und Besucher auf eine digitale Reise in die Vergangenheit mitnehmen. Es geht um die Vermittlung von Stadtgeschichte sowie um die Erklärung von umweltrelevanten Themenstellungen der Stadtentwicklung. Hierfür wurden an verschiedenen Plätzen der Stadt Osterholz-Scharmbeck Tafeln angebracht, auf denen ein kurzer Text den Lauschplatz erklärt. Dazu ist ein QR-Code auf der jeweiligen Tafel, über den man zu einer Tonaufnahme gelangt und sich die Geschichte des Lauschplatzes in literarisch ansprechender Form anhören kann. Diese Geschichten sind auch über eine [Website](#) abrufbar.





Das Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“

Bei den ausgewählten Projekten handelt es sich um Maßnahmen, durch die öffentliche Orte und Grünanlagen aufgewertet, also für Mensch und Natur attraktiver und besser nutzbar gemacht wurden. Gefördert wurden diese Projekte über das [Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“](#). Mit diesem Programm unterstützt die Landesregierung über 200 Kommunen und Zusammenschlüsse von Kommunen in Niedersachsen bei der Bewältigung der Folgen der COVID-19-Pandemie. Ca. 120 Mio. Euro aus der EU-Aufbauhilfe REACT-EU (Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe) standen für die Entwicklung von Projekten und Konzepten zur Innenstadtentwicklung, z.B. im Einzelhandel oder zur Förderung des Klimaschutzes, zur Verfügung.



Photo Copyrights

Langen (Geestland), Bremervörde & Osterholz-Scharmbeck

Bildrechte: MB/Torsten von Reeken

Nordenham & Otterndorf

Bildrechte: MB/Lars Kaletta